

Sie sind mit  
Feuereifer  
dabei, Musik  
zu machen:  
Celine (l.)  
und Lea.



Mopo-Blickpunkt-23.07.2009

# Klönen, schlemmen, Spaß haben

## Das Mehrgenerationenhaus ist ein Treff für Jung und Alt

**S**tressfrei mal ohne Kinder am Sonnabend in Eimsbüttel einkaufen: Das ist jetzt dank einer Initiative des Mehrgenerationenhauses Nachbarschatz e. V. und der Aktionsgemeinschaft Quartier Osterstraße möglich. Zwischen 11 und 17 Uhr kann man die Lütten (2 bis 6 Jahre) in der Müggenkampstraße 30a im Mehrgenerationenhaus betreuen lassen. Die Kosten der Betreuung durch qualifiziertes Personal betragen 2,50 Euro. In dem Betrag sind Getränke und eine kleine Mahlzeit enthalten. Die erste Stunde der Kinderbetreuung ist gratis, wenn man in einem der Mitgliedsbetriebe der Aktionsgemeinschaft Quartier Osterstraße für einen Betrag von über 25 Euro einkauft.

Seit 13 Jahren existiert jetzt der Stadtteiltreff an diesem Standort in Eimsbüttel. Angefangen hatte alles vor 25 Jahren als reines Mütterzentrum. Von der ersten Stunde an dabei sind Dagmar Engels (62) und Susanne Meyer (49). „Frauen helfen sich gegenseitig, betreuen die Kinder untereinander. Das war die Idee für unser Mütterhaus“, so Dagmar Engels. Die Initiative fand Anerkennung, schon zwei Jahre später gab es öffentliche Zuschüsse.

Seit 2007 ist das Mütterzentrum offiziell ein Mehrgenerationenhaus – eines von fünf in Hamburg, die auch jährlich Zuschüsse vom Bund erhalten. Entstanden ist jetzt ein Treff für junge Familien, Jugendliche und die ältere Generation. Es gibt 70-Jährige, die Kin-

dern regelmäßig Geschichten vorlesen, und es werden jetzt auch neu Computerkurse für die Generation 50plus angeboten. Die Senioren sind hier mit Engagement dabei, wie Eva Ziesdorf (67): „Hier habe ich als Rentnerin noch eine sinnvolle Aufgabe und betreue Kinder.“

Im Mehrgenerationenhaus fühlt sich jeder wohl: Zu Institution ist für viele das gemeinsame Frühstück geworden. Im Erdgeschoss des 450 Quadratmeter großen Hauses ist das Café, im Obergeschoss befindet sich ein Kindergarten für 30 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahre. Außerdem ist hier ein Raum, in dem Schulkinder Hausaufgaben machen können und abends Englisch oder Gitarre unterrichtet wird.